



# **WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.**

**☎**: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

**An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen**

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Sehr geehrtes Mitglied,

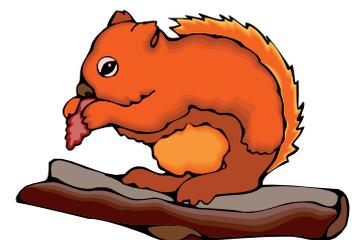
hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 12.03.2020 um **19:30 Uhr** in den **Gasthof Brunnerwirt in Mühlhausen** ein.

Programm:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden Andreas Burger
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers und Kassenbericht
4. Ergebnis der Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft
5. **Gastvortrag Leitender Ministerialrat Urban Treutlein,  
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**
6. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr WBV-Team



# Rundschreiben Frühjahr 2020

## WBV-Vorstand trifft Staatsminister Aiwanger

Am 18.11.2019 war die Vorstandschaft der WBV Berching-Neumarkt zum Ministergespräch ins Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geladen.

Inhalt des Gespräches war sowohl die aktuelle Lage der Forstwirtschaft wie auch die zukünftige Energieversorgung Bayerns mit klimaneutralen Rohstoffen. Einig waren sich Minister Aiwanger und die WBV Vorstände bei der Notwendigkeit, den Holzhausbau wie auch die Forschung weiterer Verwendungen von Holzprodukten stärker zu fördern. Genauso müssen, insbesondere mit Hinblick auf den Klimawandel, Holzhackschnitzel auch für die kommunale Energieversorgung stärker gefördert werden.

Weiterhin wurde diskutiert, ob Waldbesitzer an den Erträgen einer in Zukunft anfallenden CO<sup>2</sup>-Steuer beteiligt werden sollen. Da Wald einer der größten Kohlenstoffspeicher überhaupt ist, sollten Waldbesitzer für Ihre Dienste an der Gesellschaft entlohnt werden.

Staatsminister Aiwanger war an den Anliegen unserer Waldbesitzer durchaus interessiert, was sich auch daran zeigte, dass das Gespräch weit über die ursprünglich vereinbarte Stunde hinaus andauerte.



Minister Aiwanger mit Vorstandschaft der WBV

Kurz nach dem Termin kündigte Herr Aiwanger an, im Jahr 2020 einen Bioökonomie-Strategieprozess durchzuführen.

## Aktuelles zum Borkenkäfer

Im vergangenen Jahr hielt sich der Borkenkäfer im gesamten Oberpfälzer Jura -entgegen aller Erwartungen- in unserer Region relativ in Grenzen. In unserer Region kam es zwar zu nennenswerten Befällen, diese blieben aber weit hinter den Befürchtungen zurück. Anders sah es im Norden Deutschlands aus. In bisher unbekanntem Ausmaß waren und sind hier Wälder von Borkenkäferkalamitäten betroffen. Nach den Stürmen im Jahr 2018 konnten die Flächen nicht rechtzeitig geräumt werden, so dass sich der Käfer, verbunden mit Hitze und Trockenperioden, außerordentlich stark ausbreiten konnte. Der Befall in Norddeutschland wird auch zurzeit noch aufgearbeitet, das Holz fließt weiterhin auf den Markt.

Auch bei uns ist die Gefahr noch nicht vorbei. Zwar schwächt der milde Winter im Dezember und Januar mit Temperaturen um 0 °C die Käferpopulation ein wenig, dennoch ist es dringend notwendig ab Mitte März, wenn die Temperaturen ansteigen, die Wälder regelmäßig auf Bohrmehl zu kontrollieren. Wenn Sie braunes Bohrmehl am Stammfuß der Fichten finden, sollten Sie den Baum sofort entfernen und die nähere Umgebung besonders stark kontrollieren!

Nach Aussage des AELF wird die insektizidfreie Bekämpfung des Borkenkäfers auch in diesem Jahr finanziell gefördert (siehe Text unten). Über die Höhe der Förderung war bei Redaktionsschluss noch nichts bekannt.

## Holzmarkt

Nach einem forstlich sehr schwierigen Jahr 2019 hat sich die Lage in Bayern in den vergangenen Monaten leicht erholt. Der Bedarf an Frischholz ist in der zweiten Winterhälfte leicht angestiegen. Allerdings werden die großen Sägewerke weiterhin ausreichend mit Käferholz aus Norddeutschland versorgt. Aufgrund der unsicheren Weltwirtschaftslage hält sich auch der Absatz der Säger in Grenzen. Einige haben sogar die Produktion auf billige Exportware umgestellt und fragen deshalb nur billiges Schadholz nach.

## Bereitstellung von Kleinmengen

Aufgrund der weiterhin guten Versorgung der Sägewerke mit Nadelholz bleibt der Markt, wie oben beschrieben, angespannt. Die Sägewerke akzeptieren keine Liefermengen unter 15 Festmeter pro Kunde und Lagerplatz. Sollten Sie geringere Mengen vermarkten wollen ist es notwendig, dass Sie die bereitgestellten Stämme einzeln vermessen und uns diese Daten zuschicken. So können wir mehrere Polter zusammenfassen und ans Werk liefern.

## Sonderkraftstoff für Motorsägen

Für die meisten Waldbesitzer gehört es schon zum guten Ton: die Verwendung von Sonderkraftstoffen anstelle des „Selbstgemischten“. Das schon vorgefertigte Gemisch der Hersteller erfreut sich immer größerer Beliebtheit, bietet es dem Anwender doch viele Vorteile.

Der Sonderkraftstoff, auch Kraftstoffmix oder Alkylatbenzin, enthält kein krebserregendes Benzol und keinen Schwefel. Dies macht sich bereits bei der ersten Anwendung bemerkbar. Klage der Waldbesitzer früher öfter über Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Erschöpfung, weil er die giftigen Abgase der Motorsäge eingeatmet hat, bleiben solche Symptome heute aus.

Daher ist der Einsatz von Sonderkraftstoff Pflicht im PEFC-zertifizierten Wald. Es gibt aber auch eine Reihe technischer Vorteile. Wurde die Motorsäge für längere Zeit nicht genutzt, z. B. während des Sommers, entmischte sich der Kraftstoff aus Motoröl und Benzin. Der Sonderkraftstoff ist hier klar im Vorteil, eine Entmischung ist während der maximalen Aufbewahrung von 2 bis 5 Jahren nicht gegeben. Ein Gewinn vor allem für Waldbesitzer, die unregelmäßig mit der Motorsäge arbeiten. Der Kraftstoff kann ohne weiteres über den Sommer in der Säge verbleiben ohne im Herbst den berühmten Kolbenfresser zu verursachen.

### Praxistipp

*Bei älteren Motorsägen hat sich im Laufe der Jahre eventuell Ruß abgelagert, welcher durch den Sonderkraftstoff abgelöst wird. Eine Motorspülung durch einen Fachhändler kann dem vorbeugen.*

## Richtige Holzlagerung an öffentlichen Straßen

Holzpolter sind so zu lagern, dass ein Auseinanderrollen nicht möglich ist. Bei Unfällen, die auf unsachgemäße Polterung zurückzuführen sind, wird Derjenige verantwortlich gemacht, der den Polter errichtet hat.

Bei Anlage von Holzpoltern an öffentlichen Straßen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung ist ein Mindestabstand von 7,50 m und bei Geschwindigkeitsbegrenzungen von 70 km/h ein Abstand von 4,50 m vom Straßenkörper einzuhalten. Innerhalb der Ortschaft gibt es keine Regelung. In den vergangenen Wochen haben die Behörden verstärkt auf die Abstandsregelung geachtet. In mehreren Fällen mussten Polter auf Kosten des Waldbesitzers umgelagert werden.



## „Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“ - Sammelbestellung von Forstpflanzen

Auch in diesem Frühjahr führen wir wieder eine Sammelbestellung von Forstpflanzen für unsere Mitglieder durch. Zu unseren Dienstleistungen gehören die Bestellung und Auslieferung der Pflanzen sowie eine Qualitätskontrolle bezüglich der Frische, Art und Herkunft der jungen Bäume. Von den Mitgliedern, die diesen Service der WBV in Anspruch nehmen wollen, benötigen wir einen entsprechenden *schriftlichen* Auftrag. Dieser wird mit der Pflanzenbestellliste als Beilage zum aktuellen Rundschreiben mitgeliefert. Bitte unterschreiben Sie den Auftrag, füllen die Liste aus und senden Sie uns beide Seiten per Fax, Email oder postalisch zu. Ohne diese Unterschrift können wir Ihre Bestellung nicht bearbeiten!

### Informationsveranstaltungen

#### Dreitägige Mitgliederfahrt zur KWF-Tagung

Alle vier Jahre veranstaltet das Kuratorium für Wald und Forstwirtschaft eine mehrtägige Tagung zu aktuellen Themen in der Forstwirtschaft. Im Jahr 2016 fand diese Tagung in Roding statt. Dieses Jahr wurde Schwarzenborn (Nordhessen) als Standort ausgewählt. Teil der Tagung sind viele Exkursionen und Vorführungen rund um das Thema Waldbewirtschaftung.

Unser diesjähriger Mitgliederausflug führt uns daher nach Hessen. Wir werden in Eisenach übernachten. Hier haben wir die Möglichkeit die Wartburg zu besichtigen oder eine Stadtführung zu machen. Auf dem Weg dorthin werden wir uns ein großes Laubholzsägewerk anschauen.

#### **Geplantes Programm:**

##### **01.07.2020**

08:00 Abfahrt Berching  
08:15 Abfahrt Mühlhausen, An der Lände 9  
08:30 Abfahrt Vermessungsamt Neumarkt  
Ca. 12:30 Uhr Mittagessen  
Ca. 14:00 Uhr Check In Hotel  
14:30 Weiterfahrt zum Sägewerk Pollmeier (Buchensäger)  
17:00 Rückfahrt zum Hotel

##### **02.07.2020**

08:30 Abfahrt Hotel  
10:00 Ankunft Schwarzenborn  
Besuch der KWF-Tagung in Schwarzenborn  
16:30 Rückfahrt zum Hotel

##### **03.07.2020**

08:00 Abfahrt Hotel  
08.30 Besichtigung Wartburg oder Stadtführung Eisenach  
danach Rückfahrt nach Neumarkt  
ca. 18:00 Uhr Ankunft Vermessungsamt Neumarkt

#### *Kosten*

Doppelzimmer: € 190,00/Person  
Einzelzimmer: € 220,00/Person



Bitte melden Sie sich für die Teilnahme bis zum **20.03.2020** verbindlich an.

*Am geplanten Programm können sich noch Änderungen ergeben.*

Die Kosten beinhalten Transfers, Übernachtung mit Frühstück, Tourismus-Abgabe, Eintritt KWF-Tagung. Zusätzliche Kosten: Mittag- und Abendessen, Stadtführung, sonstiges.

## Pflanzschulung

Bei der Anlage von Forstkulturen sollte das Erreichen eines stabilen Bestandes Ziel sein. Um die Qualität der Pflanzung sicherzustellen bieten wir auch vor der aktuellen Pflanzenlieferung wieder eine Pflanzschulung an.

## Pflege von Jungbeständen

Jede Baumart hat ihre eigene Wuchsdynamik. Vor allem die Lichtverhältnisse entscheiden darüber, welche Baumart und Bäume sich stärker entwickeln und später durchsetzen können. In der Qualifizierungsphase der jungen Bäume wird das Augenmerk auf Mischung, Vitalität, Stabilität und Qualität gerichtet und gegebenenfalls steuernd beeinflusst. Vor allem beim Edellaubholz sollte ein solcher Eingriff bis zum Alter 25 stattfinden. Was man in diesem Alter versäumt kann später nicht mehr nachgeholt werden.

In einem Beispielbestand werden wir bei einer Auszeichnungsübung die Überlegungen zur Pflege an den einzelnen Bäumen mit Ihnen systematisch durchgehen.

## Motorsägenkurse

Aufgrund der Nachfrage werden wir zukünftig wieder zweitägige Motorsägenkurse anbieten. Für einen Kurs müssen mindestens 10 Teilnehmer zusammen kommen. Der Kurs vermittelt die Fällung von mittelgroßen Bäumen (Nadelholz) mit Hilfe der sogenannten Stützbandfällung. Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre; Säge und persönliche Schutzausrüstung muss jeder Teilnehmer selbst mitbringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

## Borkenkäfer

Auch in diesem Jahr werden wir zu Beginn der Schwärmzeit Schulungen zur Bohrmehlsuche anbieten. Dabei erläutern wir woran befallene Bäume zu erkennen sind und wie richtig reagiert werden kann.

## Bienen und Artenvielfalt

Im Frühjahr werden wir Ihnen zusammen mit dem Imker Werner Grasruck bei einer Führung aufzeigen, wie Sie im Wald und daheim ohne große Mühen etwas für die Bienen, andere Insekten und den Artenreichtum erreichen können ohne sich dabei bei der Bewirtschaftung Ihrer Wälder einzuschränken.

*Die genauen Termine und Treffpunkte werden auf unserer Homepage wie auch in den Tageszeitungen bekannt gegeben. Zusätzlich versenden wir einen elektronischen Newsletter mit aktuellen Informationen. Sollten Sie Interesse am Erhalt dieses Newsletters haben senden Sie uns bitte eine entsprechende Email.*



Sie erreichen uns:  
An der Lände 9, 92360 Mühlhausen

Montag, Mittwoch und Donnerstag  
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Dienstag  
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Freitag  
geschlossen



Tel.: 09185/50099-20

Fax: 09185/50099-29

Email: [info@wbv-bene.de](mailto:info@wbv-bene.de)

**[www.wbv-berching-neumarkt.de](http://www.wbv-berching-neumarkt.de)**

### Impressum

Herausgeber:

Vorstandsvorsitzender:

Geschäftsführer:

Verantwortlich für den Inhalt:

Waldbesitzervereinigung Berching-Neumarkt e.V.

An der Lände 9, 92360 Mühlhausen

Andreas Burger

Daniel Rübens

Daniel Rübens

# Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf.

Nürnbergger Str.10, 92318 Neumarkt i.d.OPf.  
Tel.: 09181 4508 - 0  
Fax: 09181 4508 - 1444  
E-Mail: [poststelle@aelf-ne.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ne.bayern.de)



## Insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung

Zum ersten Mal wurde im vergangenen Jahr die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung von zusätzlichen Aufwendungen bei der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung in größerem Umfang in Anspruch genommen. Für rund 4000 Festmeter konnte der entstandene Mehraufwand bei der Bekämpfung von Buchdrucker und Kupferstecher somit abgedeckt werden. Gerade in Bezug auf eine sehr frühe Aufarbeitung mit oftmals noch geringem Mengenanfall, hat die Waldbesitzervereinigung Berching-Neumarkt durch eine gesammelte Beantragung die Möglichkeit geschaffen, viele der Mitglieder in ihren Bekämpfungsbemühungen zu unterstützen.



Das Lagern 500 Meter entfernt von anderen Fichten ist eine wirkungsvolle Alternative zu anderen Bekämpfungsmöglichkeiten.

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Team der WBV und der staatlichen Forstverwaltung hat sich auch hier bestens bewährt. Auch für dieses Jahr wird ein frühzeitiger Einstieg in die Borkenkäferbekämpfung unverzichtbar sein, um eine massenhafte Ausbreitung auch weiterhin zu vermeiden.

Obwohl die Witterungssituation 2019 nicht so dramatisch wie im Jahr 2018 ausgefallen ist, so bleibt die Wasserversorgung nach wie vor ein kritischer Punkt. Hier haben 2019 an der agrarmeteorologischen Station in Röckersbühl 100 Liter pro m<sup>2</sup> auf das langjährige Mittel gefehlt, 2018 waren es sogar 150 Liter. Anders als im Winter 2018/2019 sind bisher nur geringe Mengen an Niederschlag bei uns gefallen. Die Rahmenbedingungen bei der Wasserversorgung sind für unsere Bäume daher nach wie vor nicht gut. Dementsprechend wichtig wird es sein, die zwei besonders schädlichen Fichten-Borkenkäfer von Anfang an wirkungsvoll zu bekämpfen. Um Waldbesitzer in ihren zusätzlichen Aufwendungen zu unterstützen, wird die finanzielle Förderung der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung auch in diesem Jahr fortgesetzt. Bei Fragen zu den bestehenden Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die Revierleiter der Staatlichen Forstverwaltung.

## **Aktueller Hinweis zur bevorstehenden Frühjahrspflanzsaison**

Zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald wurden von der öffentlichen Hand zusätzliche Finanzmittel im erheblichen Umfang zur Verfügung gestellt. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf. empfiehlt deshalb, mit Anträgen zur Förderung von Pflanzmaßnahmen bis zum Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinien zu warten. Es ist vorgesehen, dass dies noch rechtzeitig für die kommende Frühjahrspflanzeit erfolgt.



Die Pflanzung mit dem Hohlspaten ist ein leicht zu erlernendes Pflanzverfahren und für viele Pflanzensortimente geeignet.

Ihre Ansprechpartner für forstliche Beratungen durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Bereich Forsten	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Ltd. Forstdirektor Harald Gebhardt	09181/4508-1500
Bereich Forsten	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Abteilungsleiter Forsten Christian Kleiner	09181/4508-1600
Forstrevier Mühlhausen	Berching, Freystadt, Mühlhausen	Andreas Müller	0151/12622660
Forstrevier Velburg	Deining, Velburg	Erwin Kahr	0151/12622658
Forstrevier Neumarkt I	Berggau, Postbauer-Heng, Pyrbaum, Neumarkt, Sengenthal	Alexander Mann	0151/12622656
Forstrevier Neumarkt II	Berg, Lauterhofen, Pilsach	Katja Deckert	0171/3384575